



Deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe.

Table listing various German bonds and securities with columns for name, value, and price.

Fremde Fonds.

Table listing foreign bonds and securities with columns for name, value, and price.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing railway stock with columns for name, value, and price.

Eisenbahn-Prioritäts.

Table listing railway priority bonds with columns for name, value, and price.

Eisenbahn-Prioritäts-Diligationen.

Table listing railway priority diligations with columns for name, value, and price.

Verfichert wird, dass v. Giers werde sich nach der stattgehabten Entree...

Der ungarische Minister hat bereits das Staatsbudget...

Der Ministerpräsident wird Freitag oder Sonnabend hierher zurückkehren.

Die italienische Regierung bestellte bei Krupp sechs große Panzergeschütze...

Die Königin Natalie hat ihren Fremden die telegraphische Verbindung gemacht...

Der Bundesrath hat in seiner heutigen Plenarsitzung den Antrag...

Der Berliner Politischen Nachrichten weisen darauf hin, dass die Aufhebung...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Der Phonograph zu seiner Verfertigung steht und bald darauf betrat das Kaiserpaar...

Der Phonograph, es ist das erste Mal, dass Sie in einem kaiserlich deutschen Schlosse...

Ein überaus bewegener Diebstahl ist in den Abendstunden des vergangenen Sonnabends...

Die Königin Natalie hat ihren Fremden die telegraphische Verbindung gemacht...

Der Bundesrath hat in seiner heutigen Plenarsitzung den Antrag...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Der Phonograph zu seiner Verfertigung steht und bald darauf betrat das Kaiserpaar...

Der Phonograph, es ist das erste Mal, dass Sie in einem kaiserlich deutschen Schlosse...

Ein überaus bewegener Diebstahl ist in den Abendstunden des vergangenen Sonnabends...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Die Kaiserin hat heute dem hiesigen Blaukammernmandanten...

Aus höheren Regionen.

Der Professor fuhr fort: „Hatte ich ihn aber auch wirklich entdeckt? Das frage ich mich, als ich mich zur Ruhe legte. Nur die plumpen Manipulationen des Dr. Hammon hatte ich als Betrug erkannt, das, was ich in Mr. Wood's Haus erlebt hatte, war mir noch immer ein unauflösbares Räthsel. Für die Antwort in deutscher Sprache und für die Kenntniss des umgebüchlichen Vornamens meines Vaters Grimoald gab es für mich keine Erklärung.“

mit der festen Ueberzeugung, daß mir dies gelingen werde und müsse, begann ich meine Forschungen; ich wandte alle mir erdenklichen Mittel an, welche die Physik, die Wissenschaft bot, um mein Ziel zu erreichen, und oft gelang es mir, Betrüger zu entlarven, oder immer nur dort, wo der Spiritismus zum Objekt der Gewinnlust gemacht wurde, niemals in dem Kreise der wahrhaft Gläubigen, deren, die ohne irgend ein Selbstinteresse nur dem inneren Drange folgten. Ich prüfte mit der peinlichsten Gewissenhaftigkeit, mit einem tief eingezugneten Misstrauen, mit der brennenden Lust, einen Betrug zu entdecken, wie sie der einem Verbrechen nachspürende Kriminalbeamte empfindet, aber in einzelnen Fällen, in denen es mir gelang, Betrüger zu entlarven, dienten mir dazu, mir zu beweisen, daß bei den übrigen spiritistischen Kundgebungen jeder Betrug ausgeschlossen sei. Es war ja so leicht den Betrug zu entdecken! Jedes Mal, wenn ich in eine Versammlung kam, in welcher gewerbsmäßig der Spiritismus zum Mittel des Geldverdienens gemacht wurde, wußte ich vorher, daß es mir gelingen werde, auch die raffiniertesten Betrugsmethoden herauszufinden und aufzudecken. Nur selten tauchte ich mich in meiner Erwartung, und doch hatte ich in fast allen solchen Fällen mit fünfzigjährigen, in den betrügerischen Manipulationen hochgeübten Gamern zu thun, welche die geschicktesten Tauschspieler an Handfertigkeit und Witz übertrafen. Es war mir natürlich, daß Gamen und Betrüger sich auf den Spiritismus warfen, um ihn für sich auszunutzen. Wann wäre jemals eine große Sache nicht auf diese Weise ausgebeutet worden? Dies mußte ich mir selbst sagen, und um so gewaltiger wirkten auf mich die vielen Hunderte von Kundgebungen, in denen jeder Betrug ausgeschlossen war.

Kange, lange Zeit kämpfte ich gegen den sich mir aufdrängenden Glauben, endlich aber mußte ich mir selbst gestehen, daß ich der Thatfachen stehe, die durch die bisherige Wissenschaft nicht zu erklären waren und dennoch glaube ich noch nicht!

Es gab, das konnte ich nicht mehr bestreiten, eine unbekannte Kraft, welche die Tische bewegte, welche das seltsame Klopfen hervorrief, eine Kraft, die im Widerspruch stand mit allen Lehren der Wissenschaft, vor der das Gesetz der Schwere verstand, die wahrhaft wunderbare Erscheinungen bewirkte. Sie ging aus von den Menschen und übertrug sich auf die leblosen Gegenstände, die von ihr gegen alle Naturgesetze bewegt wurden, die Spiritisten gaben ihr den Namen geistmagnetische Kraft. Nicht in allen Menschen war sie vorhanden, nicht Alle wenigstens vermochten sie zu sehen, während Andere sie im höchsten Grade besaßen; diese besonders Begabten waren die sogenannten Medien. In den vielen hundert Spiritistenversammlungen, die ich besuchte, war ich Zeuge ganz unzweifelhaftiger Manifestationen der geistmagnetischen Kraft, aber immer noch glaubte ich eben nur an ihr Vorhandensein, an die Existenz dieser Kraft, die bisher von der Wissenschaft noch nicht erörtert war, aber die sicherlich in kurzer Zeit ebenso der Gegenstand wissenschaftlicher Forschung werden mußte, wie die Elektrizität. Ich, der Verächter jeder Religion, der Kenner der Unsterblichkeit der Seele und des ewigen Lebens, konnte unmöglich glauben, daß die räthselhaften Klopfante ausgeben sollten von Geistern Dahingegangener, sie waren meiner Ueberzeugung gemäß Resultate der Selbsttäuschung, da, wo jeder Geranke an einen Betrug ausgeschlossen werden mußte. Das Medium antwortete auf die ihm vorgelegten Fragen das, was es selbst für die richtige Antwort hielt, und so verließ es, wenn auch unbewußt, einen Betrug.

ber spiritistischen Versammlung ein; das Medium ein zartes, junges Mädchen, versiel in tonvol-lustige Zustände, es wurde so ernstlich krank, daß es seine Thätigkeit zum höchsten Behauern aller Anwesenden einstellen mußte. „Aber nehmen Sie den Bleistift“, sagte ein alter, mir bis dahin unbekannter Herr, sich zu mir wendend. „Das würde wenig nützen, ich bin kein Medium“, erwiderte ich, über die sonderbare Zu-muthung lachend. „Sie kennen sich selbst nicht“, sagte er ernst, mich mit einem ganz eigenen, scharf forschenden Blick anschauend. „Sie sind ein Medium, ein hochbegabtes Medium, und wissen es nicht. Sehen Sie sich und nehmen Sie den Bleistift.“

Die einzige bewährte Heilmethode bei Bright's Nierenkrankheit und allen Krankheiten der Nieren ist eine gründliche Behandlung mit „Bayer's Safe Cure“ und die damit verbundenen blättrigen Präparate. Sehr viele Fälle sind bereits geheilt worden, nachdem alle anderen Mittel erfolglos gewesen sind, was Hunderte von Geheilten bestätigen.

Torneyer Schützen-Komp. d. Bürger. Sonntag, den 28. d. M., Abends 8 Uhr, im Deutschen Garten: Jubelfeier unseres Ehrenmitgliedes W. Wiesinger.

EQUITABLE Lebens-Versich-rungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York. Erste Lebens-Versicherungs-Anstalt der Welt.

Freie Continen-Police Die Freie Continen-Police gewährt nach einem Jahre ohne Prämien-Erhöhung freien Aufenthalt und Reise über den ganzen Erdball; sie ist unanfechtbar in zwei Jahren und unverfallbar nach drei Jahren.

Kgl. Preuss. Lotterie. Hauptgewinn 600,000 M. Ziehung 1. u. 2. Oktober cr. Hauptgewinn 1. u. 2. Oktober cr. 1. u. 2. Oktober cr. 1. u. 2. Oktober cr.

Für Taube. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit u. Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansehern gratis zu übersenden. Adr.: J. H. N. CHOLSON, Wien, IX., Kollingasse 4.

Büttcher-Ionung. Unsere Michaeli-Quartal-Versammlung findet am 5. Oktober, Nachmittags 5 Uhr, im Lokale des Herrn Müller, Krautmarkt, statt.

Tochterpensionat Friedenshof Stettin-Westend. Der Unterricht in Schule und Seminar beginnt Dienstag, den 8. Oktober.

Die Freie Continen-Police Die Freie Continen-Police gewährt nach einem Jahre ohne Prämien-Erhöhung freien Aufenthalt und Reise über den ganzen Erdball; sie ist unanfechtbar in zwei Jahren und unverfallbar nach drei Jahren.

Freiwillige Versicherung. Am Freitag, den 27. d. M., Vormittags von 9 1/2 Uhr, versteigere ich die Restbestände des Möbello-gers von Ruge & Stahnke.

Bekanntmachung. Befehl zur Fortführung des in Ausführung begriffenen Entwässerungsplans durch die Bismarckstraße wird letztere vom 1. Oktober d. J. ab bis zur Beendigung der bezüglichen Arbeiten nach Bedarf für den öffentlichen Fußwegverkehr gesperrt.

Johanna Rohagen. Höhere Mädchenschule Augustastr. 54. Das Winterhalbjahr beginnt Montag, den 14. Oktober. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich von 11-1 Uhr bereit.

Verzeichnis der aus der Kellerei des Bürgerospitals zum hl. Geist in Würzburg a. M. im Königreiche Bayern zum Verlaufe bestimm-ten selbstgezogenen Weine für das Jahr 1889.

General-Agentur: Stettin Johannes Siebe, Zimmerplatz 2. Nähere Auskunft ertheilt die General-Agentur: Stettin Johannes Siebe, Zimmerplatz 2.

Mein-Auktion. Donnerstag, den 26. September, Vormittags 10 Uhr, werde ich eine Partie französischen Rotwein und eine Partie französischen Weißwein in Flaschen.

Bekanntmachung. Am Sonntag, den 26. d. M., Nachmittags 5 Uhr, sollen auf dem städtischen Bauhofe auf der Silberwiege 16 Kaveln altes Holz, 1 Kavel ausgearbeitete Schulstulpen, 1 Partie noch auf erhaltene Fenster, 1895 Kilo Schmelzblei, 2115 Kilo Kupferblei, 433 Kilo Eisenblei (43 Gewichtsstück), öffentlich meistbietend verkauft werden.

Passagier-Postdampfschiffahrt. vermittelt nachfolgender, hochgelegener mit allem Komfort eingerichteter Schnelldampfer: ab Stettin nach Kopenhagen, Christiania SD., M. G. Meckler, jeden Mittwoch 1 Uhr Nachm., nach Kopenhagen, Gothenburg SD., Aarhus und „Dronning Louisa“ ab Montag und Freitag 1 Uhr Nachm.

Dr. med. O. Preiss, Wasserheil- u. Kur-Anstalt, Egersburg in Th. Zither-Unterricht. erth. Aufn. u. Vorgehr. Rob. Mader, Willersstr. 4, III.

San Remo-Veilchen. Ein exquisit seines Parfüm von erfrischendem und nachhaltigem Aroma das auf keinem Toilettenstück fehlen sollte. Zu haben bei: E. Mey, Kohlmarkt.

Grundstücks-Verkauf. In dem eine halbe Stunde von Greifswald entfernten Baderort Wick ist zu sofort oder später ein seit mehr als 50 Jahr, bestehendes Restaurant wegen Erb-schaftung preiswürdig zu verkaufen. Sehr lieb, Frem-denweil, geräumig, Bogenarten mit Veranden, groß Gart., hinter dem Hause, Biele, Obstgärten, Badeanstalt u. 34 Betten, Kegelbahn, Billard, pradtvoller Saal. Kauf-Preis, wollen sich direkt wenden an die jetzigen Inhaber des Grundstücks, an die Familie Jakobs, Wick bei Greifswald.

Handelslehre-Anstalt, gegr. 1861. Gründliche Vorbildung zur Handels-, gewerbli., landwirthsch., Militär- u. Beamten-Carriere für Jünglinge v. 14. Jahre an. Beginn am 1. Okt. Später keine Anfn. Volkswirthsch. Vorbereitungs- u. Beamten-Anst. in kurzer Zeit. Damen-Cursus zur Ausbildung als Kassierin u. Buchhalterin vom 1. Okt. an, sp. keine Anfn. Herren genö. Anst. a. Buchh., Correspond. zc. Dr. Curjus a. 1. Okt. Ann. stets 2 G. vrb. b. C. A. Mebes, Stöckmarstr. 10.

Diesen Freitag, den 27. September, Abends 8 1/2 Uhr, findet auf der G. Anst. Brunerei „Bock“ eine Versammlung statt. Die Herren Dr. Häberlein aus Berlin und Redakteur Werner-Kassell (Redakteur der Zeitung Reichsgeldmonopol) werden über das Thema: Fortschritt, Sozialdemokratie, Judenthum sprechen.

Dr. med. O. Preiss, Wasserheil- u. Kur-Anstalt, Egersburg in Th. Zither-Unterricht. erth. Aufn. u. Vorgehr. Rob. Mader, Willersstr. 4, III.

San Remo-Veilchen. Ein exquisit seines Parfüm von erfrischendem und nachhaltigem Aroma das auf keinem Toilettenstück fehlen sollte. Zu haben bei: E. Mey, Kohlmarkt.

Grundstücks-Verkauf. In dem eine halbe Stunde von Greifswald entfernten Baderort Wick ist zu sofort oder später ein seit mehr als 50 Jahr, bestehendes Restaurant wegen Erb-schaftung preiswürdig zu verkaufen. Sehr lieb, Frem-denweil, geräumig, Bogenarten mit Veranden, groß Gart., hinter dem Hause, Biele, Obstgärten, Badeanstalt u. 34 Betten, Kegelbahn, Billard, pradtvoller Saal. Kauf-Preis, wollen sich direkt wenden an die jetzigen Inhaber des Grundstücks, an die Familie Jakobs, Wick bei Greifswald.

Zahn-Atelier-Verlegung. Von Amerika zurück. Mein amerikan. Zahn-Atelier habe ich nach der unteren Weitenstraße 36-38, I. Etage, verlegt. Dr. J. Scheffer, in Amerika staatlich approbierter Zahnarzt. NB. Bitte schreiben Sie dieses Annonc. auf.

Dr. med. O. Preiss, Wasserheil- u. Kur-Anstalt, Egersburg in Th. Zither-Unterricht. erth. Aufn. u. Vorgehr. Rob. Mader, Willersstr. 4, III.

Bürgerhospital-Verwaltung. Quaglia. Paul Jankowski, Velocipedenbau, Schliessenbau und Reparaturwerkstatt, eigene Schleif-, Polir-, Emailir- und Vernickelungs-Anstalt Philippstr. 79, 3 Minuten vom Berliner Thor, dicht an der Falkenwälderstraße.

San Remo-Veilchen. Ein exquisit seines Parfüm von erfrischendem und nachhaltigem Aroma das auf keinem Toilettenstück fehlen sollte. Zu haben bei: E. Mey, Kohlmarkt.

Familien-Anzeigen. Geburten: Ein Sohn: Herrn Otto Carlbergh (Stralsund). — Herrn L. Schulz (Stralsund). — Herrn Hermann Sumpff (Gaffel). — Eine Tochter: Herrn F. Dornhauer (Dreßdewitz). Verlobungen: Fr. Else Esfer mit Herr Robert Mehl (Stettin). — Fr. Lucie Wolf mit Herrn Carl Baezelow (Greifswald). — Fr. Gertrude Wolf mit Herrn Carl Baezelow (Greifswald). — Fr. Gertrude Wolf mit Herrn Carl Baezelow (Greifswald). — Fr. Gertrude Wolf mit Herrn Carl Baezelow (Greifswald).

Zahn-Atelier-Verlegung. Von Amerika zurück. Mein amerikan. Zahn-Atelier habe ich nach der unteren Weitenstraße 36-38, I. Etage, verlegt. Dr. J. Scheffer, in Amerika staatlich approbierter Zahnarzt. NB. Bitte schreiben Sie dieses Annonc. auf.

Dr. med. O. Preiss, Wasserheil- u. Kur-Anstalt, Egersburg in Th. Zither-Unterricht. erth. Aufn. u. Vorgehr. Rob. Mader, Willersstr. 4, III.

Bürgerhospital-Verwaltung. Quaglia. Paul Jankowski, Velocipedenbau, Schliessenbau und Reparaturwerkstatt, eigene Schleif-, Polir-, Emailir- und Vernickelungs-Anstalt Philippstr. 79, 3 Minuten vom Berliner Thor, dicht an der Falkenwälderstraße.

San Remo-Veilchen. Ein exquisit seines Parfüm von erfrischendem und nachhaltigem Aroma das auf keinem Toilettenstück fehlen sollte. Zu haben bei: E. Mey, Kohlmarkt.

Familien-Anzeigen. Geburten: Ein Sohn: Herrn Otto Carlbergh (Stralsund). — Herrn L. Schulz (Stralsund). — Herrn Hermann Sumpff (Gaffel). — Eine Tochter: Herrn F. Dornhauer (Dreßdewitz). Verlobungen: Fr. Else Esfer mit Herr Robert Mehl (Stettin). — Fr. Lucie Wolf mit Herrn Carl Baezelow (Greifswald). — Fr. Gertrude Wolf mit Herrn Carl Baezelow (Greifswald). — Fr. Gertrude Wolf mit Herrn Carl Baezelow (Greifswald).

